

Ressort: Finanzen

Bundesverband Onlinehandel fordert weniger Lieferungen nach Hause

Berlin, 30.11.2017, 21:38 Uhr

GDN - Wegen zunehmender Engpässe bei Paketdienstleistern fordert der Präsident des Bundesverbands Onlinehandel (BVOH), Oliver Prothmann, ein Umsteuern in der Branche. "Wir haben dauerhaft ein Logistikproblem", sagte der Funke-Mediengruppe.

Angesichts der Wachstumsraten müsse "sehr schnell eine Lösung her". In Zukunft könne nicht mehr im gleichen Umfang an die Haustür geliefert werden. Der Handel müsse den Kunden dahin lenken, sich stärker in den Lieferprozess einzubringen. Handel, Logistiker, Kommunen sowie Immobilienbranche müssten auch gemeinsam über Lösungen wie Abholpunkte nachdenken. Nach Angaben des Bundesverbandes Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK) sind in diesem Jahr branchenweit 135.000 Zusteller im Weihnachtsgeschäft eingesetzt, so die Funke-Mediengruppe. Das seien noch einmal 25.000 mehr als im vergangenen Jahr. Die Branche erwarte aber, dass 30 Millionen mehr Pakete verschickt werden als vor Weihnachten 2016. Die Mitgliedsunternehmen hätten sich darauf durch Investitionen und optimierte Prozesse eingestellt, stießen aber an den Rand ihrer Kapazität, sagte eine Sprecherin den Zeitungen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-98469/bundesverband-onlinehandel-fordert-weniger-lieferungen-nach-hause.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com